Yu-Gi-Oh! Over the Nexus

Von fubukiuchiha

Kapitel 16: Zwei Kämpfe, ein Ziel Teil 1

Langsam öffnete sich die Tür des Hauses Samson und Miguel betrat sein zu Hause. In seiner rechten Hand, aus der ein kleines Blutrinnsal sickerte, lag ein etwa Hühnerei großes grünes Juwel. Gerade hing er seine Jacke an die Garderobe, als eine Frau mittleren Alters mit hellbraunen Haaren in den Flur kam "Miguel, da bist du ja... oh Gott was hast du denn an der Hand gemacht?" Sofort wollte die Frau nach der Hand des Jungen greifen doch er zog sie schnell weg "Ich hab einen kleinen Waldspaziergang gemacht und bin allerdings doof über eine Wurzel gestolpert und hab mir die Hand irgendwo aufgeschlagen."

Die Frau schien sich mit dieser Aussage nicht unbedingt zufrieden zu geben, doch Miguel war schon an ihr vorbeimarschiert "Hey Mama, ich nehm kurz ein Bad. Könntest du mir danach einen Verband machen?" "Natürlich mein Schatz," Miguel's Mutter wirkte nun doch deutlich beruhigter und ging in die Küche, während ihr Sohn sich in sein Zimmer begab und dort das grüne Juwel in eine kleine Schatulle packte. Kurz stützte er das Kinn auf den Handflächen ab und betrachtete die Schatulle, die Tatsache dass dieses Juwel ihn dazu gedrängt hatte ein unschuldiges Mädchen anzugreifen bereitete ihm Unbehagen, doch er musste auf das Juwel aufpassen.

Nach und nach packte Miguel seine Schulsachen weg und nahm sich eine frische Garnitur Wäsche, mit der er ins Badezimmer verschwand. Kurze Zeit später hockte Miguel in der Badewanne und starrte starr an die Decke, wobei er sich die Worte des blonden Jungen Tenebrae noch einmal durch den Kopf gehen ließ, aber so sehr er es auch versuchte er kam auf keine Antwort, ob er den dreien trauen konnte. Leise plätscherte das Wasser, als sich der Junge bequemer hinsetzte "Ich weiß einfach keine Antwort... ich will ihnen ja vertrauen, aber auch mein Vater hat fremden Leuten vertraut und genau das war am Ende sein Tod... was soll ich bloß machen?"

Erschöpft fuhr sich Miguel mit der Hand durch die Haare, als plötzlich über ihm eine leicht kreischende Stimme erklang "Ein guter Anfang wäre es keine Selbstgespräche zu führen, Jungchen." Erschrocken zuckte der Duellant zusammen, was allerdings zur Folge hatte, dass er einen Mund voll Seifenschaum schluckte und einen Hustenanfall bekam. Nach Atem ringend hing Miguel über dem Rand der Wanne und hustete kleine Seifenblasen aus, was ein kreischendes Lachen zur Folge hatte "Du bist ja ein ganz schön schreckhaftes Bürschchen, aber das lässt sich ja noch ändern."

Als der Husten endlich nachgelassen hatte hob der braunhaarige Duellant den Kopf

und sah sich hektisch im Bad um, doch war er die einzige Person im Raum "Was geht hier ab? Wer war das, zeig dich!" Kurz zuckte Miguel's Kopf nach links und rechts, als die Stimme erneut erklang "Hier oben, Kleiner." Sofort schoss Miguel's Blick zu dem Schrank, in dem seine Mutter die Handtücher aufbewahrte und ihn traf fast der Schlag: auf dem Regal hockte eine große schwarze Krähe mit blau leuchtenden Augen. Um den Hals des Vogels hing eine goldene Kette, die mit drei Anhängern verziert war.

Eine Weile sah Miguel den Vogel fassungslos an, das war doch nicht möglich wie war das Ding ins Bad gekommen und was den jungen Mann noch viel mehr irritierte: warum zum Teufel konnte das Ding reden? "W-w-was bist du?" Die Krähe neigte leicht den Kopf und betrachtete Miguel eine Weile, bevor er eine Antwort auf die Frage gab "Eine Krähe, sieht man doch..." Die Antwort hatte der Duellant jetzt nicht erwartet, doch bevor er eine Antwort geben konnte spreizte der Vogel die Flügel "Wasch dich erst mal fertig, wir reden später Miguel." Mit einem Lichtblitz verschwand der Vogel und ließ einen völlig verwirrten Miguel zurück, der den Stöpsel zog und aus der Wanne stieg.

Immer noch leicht verunsichert trocknete sich Miguel ab, wobei sein Blick immer wieder auf den Schrank fiel. Müde stützte er sich auf dem Waschbecken ab und atmete ein paar Mal tief durch, als er dann in den Spiegel sah zuckte er erneut zusammen "W-was ist das denn?" Vorsichtig tastete Miguel um seinen Hals, wo er eine Halskette mit einem grünen Kristall daran fand. Schell versuchte er die Kette abzulegen, doch wollte die Kette sich nicht rühren "Was geht denn hier ab?" Völlig irritiert sah der Junge in den Spiegel, als die Stimme seiner Mutter ertönte "Miguel, bist du fertig? Komm dann mache ich dir noch den Verband." Schnell zog Miguel seine Kleider an und verließ mit einem leicht beunruhigenden Gefühl das Badezimmer.

-Haus Corbin-

Hektisch lief Tenebrae durch den Vorgarten seines Hauses und kramte an der Tür angekommen nach seinem Schlüssel "Scheiße! Scheiße! Scheiße, wo ist das Ding?" Celes stand ein Stück hinter ihrem Träger und ließ den Blick durch den Vorgarten wandern, als etwas ihre Aufmerksamkeit erregte "Ähm Tenebrae, das solltest du dir mal ansehen..." "Nicht jetzt! Da ist er," schnell zog er seinen Schlüssel aus der Tasche und öffnete die Tür, nur um im nächsten Moment in Richtung Badezimmer zu stürmen. Celes folgte ihm ins Haus und blieb im Flur stehen, wobei ihr Blick auf die Küche gerichtet war.

In der Küche saßen ein Mann mit schwarzen Haaren, den Celes als Tenebrae's Vater Michael erkannte und ein Mann im selben Alter mit dunkelbraunen Locken und einem Henriquate Bart in einem dunkelblauen Anzug, wobei letzterer Celes mit einem festen Blick fixierte. Michael räusperte sich einmal "Entschuldigen sie bitte das Auftreten meines Sohnes, Mr. Lothringer." "Kein Problem, aber sie müssen wirklich nicht darüber streiten. Robin ist wohlauf und ich bin sicher ihr Vater wird sich freuen sie in Sicherheit zu wissen."

Mit einem erleichterten Stöhnen kam Tenebrae aus dem Bad und streckte sich einmal "Boah, war das nötig. Wenn Luna mich das nächste Mal auf so einen Abenteuertrip mitnimmt geh ich vorher aufs Klo..." Als er in den Flur sah bemerkte er Celes, die den

Kopf in seine Richtung drehte und einen leicht besorgten Unterton hatte "Tenebrae, wir haben ein Problem..." Der Junge stutzte kurz und erwartete bereits, dass Robin vermutlich die Küche zerlegt hätte, doch beim Eintreten setzte sein Herz einen Moment aus.

Vor Ten am Tisch saßen sein Vater und ein Mann mit dunkelbraunen Locken, die ihn zum einen sauer und zum anderen interessiert ansahen. Tenebrae's Blick war auf seinen Vater geheftet "D-d-Dad, seit wann bist du wieder da? Ich dachte du kommst erst nächste Woche..." "Seit heute Morgen und ich habe ein Wörtchen mit dir zu reden, warum du ein wildfremdes Mädchen, dass dazu als weggelaufen gesucht wird in unserem Haus wohnen lässt." Dabei erhob Michael sich und durchbohrte seinen Sohn förmlich mit seinem Blick, doch zu seiner Überraschung griff der Fremde ein "Bitte Officer Corbin, ich bin mir sicher, dass ihr Sohn nur helfen wollte. Machen sie ihm keine Vorwürfe."

Beim Klang der Stimme zuckte Tenebrae erschrocken zusammen, denn er wusste genau wer da vor ihm stand "Lance Lothringer... wo ist Robin?" Lance erhob sich und wandte sich Ten zu "Robin ist auf dem Weg nach Hause. Sie ist etwas übereifrig und hat wohl ein Problem mit der längeren geschäftlichen Abwesenheit ihres Vaters." Michael nickte zu der Erklärung und verschränkte die Arme vor der Brust "Sie wollte wohl dafür sorgen, dass ihr Vater wieder heim kommt, aber dennoch kann Tenebrae nicht so einfach Fremde in unser Haus lassen." Die beiden Erwachsenen unterhielten sich noch kurz, während Ten's Gedanken sich förmlich überschlugen, er hatte Robin alleine gelassen und jetzt war sie sonst wo, dabei hatte er ihr doch versprochen ihr zu helfen und auf sie aufzupassen.

Plötzlich wurde Ten aus seinen Gedanken gerissen, als Lance sich an ihn wandte "Vielen Dank dafür, dass du auf Robin aufgepasst hast. Bitte bestrafen sie ihn nicht Officer Corbin. Wenn sie mich jetzt entschuldigen, ich empfehle mich." Damit verneigte sich Lance und verließ die Küche und ging zur Haustür. Ten wollte ihm schon nachsetzen, als sein Vater ihn am Arm packte "Mit dir habe ich noch ein Wörtchen zu reden, junger Mann. Wie kommst du dazu fremde Leute in unser Haus zu lassen und sie dann noch unbeaufsichtigt? Hast du den Verstand verloren?" Ten riss sich von seinem Vater los und starrte ihn böse an "Sie ist vielleicht eine Fremde, aber sie hat ein gutes Herz. Außerdem hatte sie einen guten Grund um abzuhauen, sie wird zu Hause eingesperrt!"

Michael verzog das Gesicht und schüttelte bloß den Kopf "Dafür hast du keine Beweise. Dennoch kannst du nicht einfach so, über eine solche Situation entscheiden. Es gibt gewisse Vorschriften, an die man sich halten muss, außerdem hätte man dich in einem solchen Fall auch wegen Entführung belasten können... im schlimmsten Fall." Tenebrae ballte wütend die Fäuste und wusste nicht, was er sagen sollte, er hatte ihr nur helfen wollen als ihm wieder Einfiel warum er sich überhaupt auf diese Sache eingelassen hatte "Du hast wohl vergessen was Mama immer gesagt hat, sonst würdest du mich nicht so anpflaumen..."

Michael wich erschrocken einen Schritt von seinem Sohn zurück, der sich umdrehte und aus der Haustür stürmte. Völlig verdattert fuhr sich Michael durch die Haare und setzte sich an den Tisch "Du kannst dich wirklich noch an das Lebensmotto von Anna

erinnern? 'Weise niemals jemanden zurück, der deine Hilfe braucht'..." Müde ging der Mann ins Wohnzimmer, wo er ein altes Familienfoto betrachtete: er selbst mit seiner Frau und seinen beiden Kindern, wobei Tenebrae von seiner Schwester gehalten wurde und sie ihr Kinn auf Ten's Kopf abstützte "Ach Anna, wo sind du und Mila bloß abgeblieben? Ich fürchte ich bin alleine mit Tenebrae völlig überfordert..." Er setzte sich auf die Couch und vergrub das Gesicht in den Händen.

-Camaan City-

So schnell er konnte lief Tenebrae durch die Straßen und hoffte inständig, dass er Lance noch einholen konnte und tatsächlich konnte Ten den Mann mit der Lockenfrisur an der großen Kreuzung, an der er sich immer mit Damian traf, stellen. So schnell er konnte überholte Tenebrae den Ritter und blieb vor ihm stehen "Bleib stehen! Wo ist Robin?" Der Mann verschränkte die Arme hinter seinem Rücken und betrachtete Tenebrae einen Moment "Ich fürchte, dass du das nicht erfahren wirst. Ich weiß nicht wie du in Kontakt mit Prinzessin Robin gekommen bist, aber sie ist jetzt wieder dort wo sie in Sicherheit ist."

"Glaubst du das wirklich? Sie ist eine Gefangene, nichts anderes! Solltet ihr euch nicht darum kümmern, dass es ihr gut geht? Du wirst jetzt sofort sagen wo sie ist, oder du wirst es bereuen!" Tenebrae machte drohend einen Schritt nach vorne, doch beeindruckte das Lance nicht im geringsten "Beantworte mir eine Frage, Tenebrae Corbin. Warum bist du so auf unsere Prinzessin fixiert?" Ten senkte kurz den Blick, doch dann hob er wieder den Kopf "Sie ist vor einer Woche hier aufgetaucht und hat versucht mir den Kopf abzuschneiden, aber dann hat sie mir erzählt warum sie das alles getan hat und ich habe ihr versprochen ihr zu helfen. Also raus mit der Sprache, wo ist sie?"

"Wie ich es bereits sagte, dass wirst du nicht erfahren." Tenebrae biss sich auf die Unterlippe und fasste einen Entschluss, für den er vermutlich eine Standpauke von Celes und Luna bekommen würde, die selbst seinem Vater alle Ehre machen würde, aber es war seine einzige Möglichkeit "Ich mach dir einen Vorschlag: wir duellieren uns und wenn ich gewinne wirst du Robin gehen lassen." Lance zog überrascht eine Augenbrau ein die Luft und fasste sich ans Kinn "Und was wäre wenn ich gewinnen würde?" Auf die Frage packte der Junge die Kette um seinen Hals "Dann bekommst du den schwarzen Kristall..." "Bist du übergeschnappt?" Wie Ten es erwartet hatte, war Celes sofort neben ihm erschienen und rüttelte ihn an der Schulter, doch Lance streckte den linken Arm aus, an dem eine Duelldisk in Schildform erschien "Ich nehme die Herausforderung an."

Tenebrae zog seine Duelldisk aus der Tasche, die ihm noch umhing und schnallte sich diese an den Arm. Beide Duellanten nahmen auf einer Seite der Straße Stellung und Lance zog eine leuchtende Sphäre aus der Tasche, die zerbrach und eine kleine Lichtkuppel um die beiden erzeugte "Damit wir nicht gestört werden. Ich hoffe du bist bereit..." "Und ob ich das bin!" Beide zogen fünf Karten aus ihrem Deck und riefen synchron aus "Duell!"

(Tenebrae LP 4000 vs Lance LP 4000)

-Camelot-

Mit aller Kraft stemmte Robin sich gegen Galahad, der sichtlich Mühe hatte das Mädchen in Bewegung zu setzen "Robin, ich bitte dich, hör auf dich zu wehren." Die Prinzessin dachte nicht daran auf die bitte ihres Leibwächters einzugehen und versuchte stattdessen einen Trick, den sie auf dem Ball von Victoria gelernt, nämlich Galahad mit dem Absatz auf die Füße zu treten. Doch leider hatte das nicht den gewünschten Erfolg und langsam bekam Galahad schlechte Laune "Mordred kannst du vielleicht mal mithelfen?" Der junge Ritter mit den schwarzen Haaren kratzte sich etwas verlegen am Hinterkopf "Du kriegst das doch gut hin Gal. Außerdem was soll ich denn machen?"

Der Junge mit den hellbraunen Haaren warf seinem Partner einen bösen Blick zu "Du könntest mir helfen sie in Bewegung zu setzen. Robin wir müssen dich wieder ins Schloss bringen, sonst wird König Arthus uns einen Kopf kürzer machen." Robin stemmte sich weiterhin gegen den Ritter "Dann soll er das ruhig machen, dann kommt er wenigstens mal wieder hierher!" Die beiden Ritter machten große Augen und sahen die Prinzessin etwas unsicher an "Robin, war das dein ernst?" Galahad wirkte plötzlich erschrocken, als Mordred etwas näher an Robin herantrat "Robin über so etwas macht man keine Witze..."

Endlich schaffte das Mädchen es, sich aus dem Griff des Ritters zu befreien und wich schnell einen Schritt zurück "Das ist mein voller Ernst! Euch interessieren nur die Befehle meines Vaters und wie es mir dabei geht ist euch allen völlig egal. Schickt mich wieder zurück und lasst mich dann in Ruhe!" Der braunhaarige Ritter verzog das Gesicht und verschränkte die Arme vor der Brust "Wir werden nichts dergleichen tun, du gehst jetzt mit uns ins Schloss zurück und keine Widerworte!" Robin wich noch weiter zurück, denn so einen barschen Tonfall war sie von Galahad nicht gewohnt und langsam riss dem jungen Ritter wohl der Geduldsfaden.

Robin machte noch einen Schritt zurück und stieß dabei gegen eine weitere Person, die sie sanft an den Schultern packte "Ihr solltet wirklich aufpassen in welchem Ton ihr mit der Prinzessin sprecht, sonst rollen eure Köpfe wirklich noch irgendwann, Galahad, Mordred." Die beiden Ritter griffen nach ihren Schwertern, als Gal erkannte wer da zu ihnen gestoßen war "Merlin... was habt ihr hier zu suchen, Verräter?" Robin drehte sich schnell um und sah ins Gesicht des rothaarigen Magiers, der sie leicht hinter sich zog "Was ich hier zu suchen habe? Ich Sorge mich um Robin's Wohlergehen und das solltet ihr beide auch tun."

Mordred senkte den Kopf doch Galahad machte einen Schritt nach vorne "Als ob ich auf einen Verräter hören würde! Ich hab König Arthus den Rücken gekehrt und jetzt behauptet ihr euch um Robin zu sorgen?" Merlin schüttelte bloß ungläubig den Kopf "Vermutlich mehr als Arthus. Ich glaube wir werden das anders Regeln müssen." In dem Moment trat Robin nach vorne und ließ eine Duelldisk an ihrem Arm erscheinen "Wie wäre es damit Galahad: wir duellieren uns und wenn ich gewinne darf ich gehen." Der Ritter dachte kurz darüber nach und nickte dann aber zustimmend "Gut, aber wenn du verlierst wirst du ohne Widerstand zu leisten mitkommen."

Kurz musste Robin tief durchatmen und nickte dann "Gut, ich bin einverstanden." Mordred überlegte kurz und ließ dann seinen Schild ausfahren "Es gibt aber eine kleine Sonderregel: du wirst gegen uns beide antreten." "Was? Aber dann will ich auch

einen Partner!" Robin sah schon bittend zu Merlin, doch Galahad machte ihr einen Strich durch die Rechnung "Natürlich steht dir ein Partner zu, aber nicht Merlin!" Robin sah sich verzweifelt um, irgendwo musste doch noch eine Person zu finden sein. Merlin verzog das Gesicht und biss sich auf die Unterlippe "Na toll, ich fürchte dann muss Robin das alleine durchstehen... es tut mir leid Robin, aber ich kann nichts für dich tun, du wirst..."

Bevor Merlin weiter sprechen konnte hob Robin den Arm mit der Duelldisk "Das ist schon in Ordnung, jemand hat mir mal gesagt, dass ich alles schaffen kann wenn ich mich anstrenge und hier geht es um meinen Willen, also werde ich das auch alleine schaffen. Also los ihr Beiden!" Die beiden Ritter warfen sich einen verwirrten Blick zu und Mordred kratzte sich am Hinterkopf und schielte zu Galahad herüber "Das meint sie nicht wirklich ernst oder? Sie will gegen uns beide antreten?"

Der junge Mann mit dem hellbraunen Haar musterte seine Prinzessin mit einem neugierigen Blick "Irgendwie hat Robin plötzlich einen ziemlich seltsamen Blick, sie wirkt so... entschlossen. Los das beenden wir schnell Mordred." "Alles klar." Beide Ritter hoben ihre Schilddisk und drei Stimmen schallten über die Ebene "Duell!"

(Robin LP 4000 vs Galahad LP 4000 & Mordred LP 4000)

-Camaan City-

Nicht ein einziger Ton war an der großen Kreuzung zu hören während die beiden Duellanten sich ansahen. Nach einigen tiefen Atemzügen griff Tenebrae nach seinem Deck "Wenn du nichts einzuwenden hast fange ich an. Draw!" Mit Schwung riss Ten eine Karte aus seinem Deck und betrachtete seine Starthand "Na schön, ich eröffne mit einem alten Bekannten, dem [Sapphire Dragon]."

Vor Tenebrae tauchte ein großer Drache mit saphirblauen Schuppen, der ein bedrohliches Brüllen ausstieß. Anschließend schob Ten noch zwei Karten in seine Duelldisk, die mit einem leisen Zischen vor ihm erschienen. Die Nexus-Wächterin stand mit verschränkten Armen neben dem Blondem "Du weißt was dieser Mann für Fähigkeiten hat, also sei vorsichtig." Zur Antwort nickte Ten kurz und sah dann zu seinem Gegner.

Sapphire Dragon ATK 1900/DEF 1600 Lv. 4

Ohne Kommentar zog Lancelot eine Karte aus seinem Deck, die er kurz musterte und anschließend in seine Disk schob "Ich eröffne mit der Zauberkarte [Hand Obliteration], jetzt werfen wir beide unsere komplette Hand ab und ziehen genau so viele Karten neu." Geschockt sah Ten auf seine Hand, in der sich sein Ace-Monster [Felgrant Dragon] befand und das mit dieser Zauberkarte komplett nutzlos geworden war.

Mit einem leisen murren schob Ten seine drei Karten in den Friedhof, was Lance auch mit seinen eigenen fünf Handkarten tat. Beide zogen erneut ihr Blatt und Lance betrachtete den Jungen mit einem leichten Lächeln "Wie es scheint habe ich dein bestes Monster außer Gefecht gesetzt und auf dem Friedhof wird er auch bleiben. Machen wir weiter." Das knurren seines Gegners ignorierend nahm der Ritter zwei

seiner Monster aus dem Friedhof "Ich verbanne zwei Finsternis-Monster von meinem Friedhof und schicke dann [Dark Nephthys] von meiner Hand auf den Friedhof."

Verwirrt sah Ten dem Zug seines Gegners zu, aber er kam einfach nicht hinter den Grund, doch offenbarte Lance diesen sofort "Jetzt habe ich genau drei Finsternis-Monster in meinem Friedhof." Panisch riss Tenebrae die Augen auf, denn er wusste welches Monster jetzt kam "Ich rufe den [Dark Armed Dragon]!" Vor Lance tauchte eine dunkle Lichtsäule auf, aus der ein großer Drache mit schwarzer Haut und silbernen Klauen und Klingen, der Tenebrae mit großen, roten Augen anstarrte "Oh nein, nicht der schon wieder..." "Der wird für Ärger sorgen," murrte die Rothaarige bedrückt und betrachtete das gigantische Monster, das laut aufbrüllte.

Dark Armed Dragon ATK 2800/DEF 1000 Lv. 7

Dann zog der Mann zwei weitere Karten aus seiner Hand, von denen er eine in seine Duelldisk schob und die andere in seinen Friedhof "Ich aktiviere die Magie [Twin Twister], wenn ich eine Karte abwerfe kann ich bis zu zwei deiner Zauber- und Fallenkarten zerstören. Deine beiden Karten sind damit erledigt." Vor dem Ritter erschien das Abbild seiner Zauberkarte, aus der sofort ein gewaltiger Tornado hervorgeschossen kam und Ten's verdeckte Karten anvisierte.

Celes wandte sich alarmiert zu ihrem Partner "Tenebrae tu etwas!" Kurz bevor der Tornado Ten erreichte schoss ein großer Lichtstrahl in den Himmel und zerteilte den Tornado mit Leichtigkeit. Lance riss etwas erstaunt die Augen auf, als sein Blick auf Ten fiel, vor dem eine Fallenkarte aufgeklappt war "Was ist das denn?"

-Vor einigen Tagen-

Ten's Augen weiteten sich beim Anblick der Karten, die Robin aus den Tin Boxen zog, die sie auf dem Jahrmarkt gewonnen hatte "Sind die Karten denn wirklich so gut? Die ist süß!" Ten öffnete die nächste Box und beim Anblick des Monsters, das ganz oben lag sprang er förmlich auf "Das gibt es nicht!" Erschrocken fiel Robin fast von der Couch und warf dem Blondem einen fragenden Blick zu "Was ist denn jetzt schon wieder? Noch eine seltene Karte?" "Selten ist kein Ausdruck! Von diesem Synchron-Monster gibt es nur zehn Exemplare auf der ganzen Welt!"

Robin musste bei Tenebrae's strahlendem Gesicht lachen "Wenn du sie möchtest, gehört sie dir! Aber jetzt zeig sie mir wenigstens mal." Sofort durchstöberte Ten die ganzen Karten nach weiteren, die zu dem Thema passten und wurde tatsächlich fündig "Kann ich die wirklich haben? Du bist die Beste, Robin. Damit wird mein Deck der absolute Burner und Damian wird in unserem nächsten Duell sein blaues Wunder erleben!" Zusammen begannen die beiden Teenager Ten's Karten auseinander zu nehmen.

-Gegenwart-

Erbarmungslos kam der Tornado auf Tenebrae zugeschossen, der allerdings mit einem frechen Grinsen einer seiner beiden verdeckten Karten aktivierte "Dein Stürmchen wird dir nichts nutzen. Ich aktiviere die Fallenkarte [Starlight Road]!" Aus der Falle schoss ein greller Lichtstrahl in den Himmel, der den Tornado einfach

auflöste und Lance große Augen machen ließ "Was ist das denn?" "Wenn du einen Effekt aktivierst, der mindestens zwei Karten auf dem Feld zerstört, kann ich diesen Effekt mit [Starlight Road] annullieren und deine Karte zerstören, aber das ist noch nicht alles..."

Aus der Lichtsäule löste sich eine große, weiße Gestalt, die sich in die Lüfte schwang, während Ten den Arm hob "Sterne in den Tiefen der Galaxie, vereint euch und öffnet den Weg für den Boten des Sternenlichts. Tokushu Shōkan, erstrahle am Firmament, [Stardust Dragon]!" Die Gestalt kam aus dem Himmel geschossen und hielt ein Stück über Tenebrae an, wobei man die Kreatur jetzt genau betrachten konnte: ein schlanker Drache mit weißen und hellblauen Schuppen und großen Flügeln. Die Kreatur stieß einen lauten Schrei aus und von seinen Flügeln rieselte langsam feiner, glitzernder Staub.

Stardust Dragon ATK 2500/DEF 2000 Lv. 8

Lance war nun derjenige, der leise knurrte und das neue Monster betrachtete "Mit dieser Karte kannst du einfach so ein Synchro-Monster herbeirufen? Aber deine Kreatur wird nicht lange hier sein. Ich aktiviere den Effekt von [Dark Armed Dragon], wenn ich ein Finsternis-Monster von meinem Friedhof verbanne kann ich eine Karte auf dem Feld zerstören." Kaum hatte der Ritter dies gesagt schlich sich ein freches Grinsen auf das Gesicht der rothaarigen Frau "Böser Fehler."

Mit einem geschickten Griff nahm der Ritter ein Monster aus dem Friedhof und schob es in die Tasche seines Anzugs "Du kannst dich von deinem Drachen verabschieden, vorwärts!" Die Klaue von Lance Drachen begann schwarz zu glühen und gerade als er zuschlagen wollte, begann sich Ten's Drache aufzulösen "Ich aktiviere den Effekt von [Stardust Dragon]! Wenn du einen Effekt aktivierst, der Karten zerstören würde kann ich meinen Drachen opfern und deinen Effekt annullieren, aber was noch besser ist: deine Karte wird dabei auch noch zerstört, los Victim Sanctuary!"

Der weiße Drache zersprang in unzählige Lichtpartikel, die nach vorne schossen und den schwarzen Drachen von Lance förmlich durchsiebten. Mit einem lauten Aufschrei explodierte Lance's Monster und dieser schob mit einem verärgerten Gesichtsausdruck seine letzte Handkarte in seine Disk, die sich zischend vor ihm materialisierte und somit das einzige war, was auf dem Feld des Anzugträgers geblieben war "Ich habe keine andere Wahl, Turn End..."

Kaum waren diese Worte gesagt tauchte vor Tenebrae erneut eine helle Lichtsäule auf, aus der erneut der Synchro-Drache erschien und sich kampfbereit machte. Als Lance schon protestieren wollte erklärte Ten die Situation "Wenn mein Drache durch seinen eigenen Effekt auf den Friedhof wandert kommt er in der End Phase aufs Feld zurück. Auf in den Kampf, [Stardust Dragon]!"

Stardust Dragon ATK 2500/DEF 2000 Lv. 8

Mit Schwung zog Ten eine neue Karte aus seinem Deck und festigte seinen Blick "Da du jetzt keinen Schutz mehr hast, werde ich es beenden [Sapphire Dragon], [Stardust Dragon] direkter Angriff auf seine Lebenspunkte! Macht ihn alle!" Sofort stürmten

beide Monster auf Lance zu, der bloß den Arm hob und seine verdeckte Karte aufklappen ließ "Du irrst dich, ich habe noch eine Verteidigung. Ich aktiviere die Fallenkarte [Limit rebirth]!"

Ten stieß einen leises Schnauben aus und sah zu Lance "Die Karte ruft ein Monster mit maximal 1000 Angriffspunkten im Angriffsmodus aufs Feld. Gut du überlebst den Zug, aber es gibt trotzdem Dresche!" "Wohl kaum, ich beschwöre jetzt eines der gefährlichsten Monster das jemals geboren wurde. Antike Dämonin, erwache aus deinem langen Schlaf und bringe die Macht des Lichts der Zerstörung." Vor Lance öffnete sich ein runenbesetzter Zirkel, aus dem eine Kreatur erschien, die Ten wirklich nur als Dämon bezeichnen konnte. Kaum war das Monster erschienen schoss eine dunkle Energiewelle über die Kreuzung und Ten wankte für einen Moment.

Die Kreatur hatte eine menschähnliche Form, die stark weiblich wirkte. Ihre Haut war lila und schwarz, mit weiß-blauen Haaren und aus ihrem Rücken wuchsen zwei große, schwarze Flügel. Auf der Stirn der Kreatur war ein großes gelbes Auge zu sehen, wobei das Monster auch zwei normale Augen hatte, das rechte leuchtete orange und das linke grün. "Was ist das für ein Ding, Celes? Celes?" Hektisch sah der Junge sich um, aber er musste feststellen dass seine Partnerin verschwunden war. Ten konnte es nicht genau erklären, doch dieses Monster jagte ihm eine Heidenangst ein, während er mit den zwei verschiedenfarbigen Augen gemustert wurde. Lance breitete die Arme aus und Ten sah erschrocken wie seine Augen in denselben Farben glühten wie die seines Monsters "Schicke ihn in einen nie endenden Alptraum, [Yubel]!"

Yubel ATK 0/DEF 0 Lv. 10

-Camelot-

Merlin saß auf einem Baumstumpf und betrachtete die drei Duellanten, von denen das einzige Mädchen als erstes nach ihrem Deck griff "Ich muss das hier gewinnen... ich will nicht ins Schloss zurück. Draw!" Kurz musterte die Prinzessin ihre Hand und zog dann als erstes eine Zauberkarte hervor "Ich eröffne meinen Zug mit dem [Gem Tree]." Kaum hatte Robin die Karte ausgespielt wuchs hinter ihr ein blau-grüner vertrockneter Baum aus dem Boden, der ganz schwach glühte.

Nach einer kurzen Überlegung zog Robin ein Monster aus ihrer Hand "Ich verlass mich auf dich, ich rufe [Gem Beast Sapphire Pegasus] aufs Feld. Wird er gerufen erscheint ein weiteres Gem Beast als Kristall auf meinem Feld, ich nehme [Gem Beast Cobalt Eagle]." Vor der Duellantin erschien ein weißes, geflügeltes Pferd mit einem Horn auf der Stirn, das einen Energieblitz auf den Boden schoss und an dieser Stelle erschien ein großes, dunkelblaues Juwel. Gleichzeitig wuchs eine hellrosafarbene Frucht an dem Baum hinter dem Mädchen.

Gem Beast Sapphire Pegasus ATK 1800/DEF 1200 Lv. 4

Gem Tree Crystal Token x1

Die beiden Ritter musterten den Baum skeptisch, doch Robin schob noch eine Karte in ihre Duelldisk "Ich setze noch eine Karte verdeckt auf das Feld und dann beende ich

meinen Zug. Du bist dran, Mordred." Der Junge mit den schwarzen Haaren zog eine neue Karte und schob sie in ein besonderes Fach seiner Disk "Wenn ihr erlaubt Prinzessin, dann aktiviere ich den Feldzauber [Harpies' Hunting Ground]."

Die komplette Ebene transformierte sich in ein großes Gebirge in der sich unzählige fliegende Monster tummelten "Dieser Feldzauber gibt allen Geflügelten Ungeheuern einen Bonus von 200 Punkten auf Angriff und Verteidigung. Als nächstes rufe ich dieses Monster, die [Harpie Lady 1]." Mit einem lauten Kreischen erschien ein Monster vor Mordred, das eine Mischung aus Frau und Vogel darstellte, sie hatte langes rotes Haar und grün gefiederte Flügel.

Harpie Lady 1 ATK 1300/1500/1800/DEF 1400/1600 Lv. 4

Robin wich einen Schritt zurück und sah die Vogelfrau angewidert an "Ich dachte sie würde nur 200 Punkte bekommen?" Der Ritter zuckte mit den Schultern "Meine Lady hier stärkt alle Wind-Monster um weitere 300 Angriffspunkte, außerdem wirst du jetzt den Effekt meines Feldzaubers kennen lernen: rufe ich eine Harpyie aufs Feld zerstöre ich eine Zauber- oder Fallenkarte." Kurz dachte der junge Mann nach, doch dann deutete er auf die verdeckte Karte von Robin "Die da wird zerstört."

Gerade als ein Windstoß die Karte von Robin traf klappte diese auf "Nicht so schnell, ich aktiviere meine Karte [Gem Prayer], wenn ich einen Kristall auf den Friedhof schicke zerstöre ich eine Karte auf dem Feld und zwar deine groteske Vogelfrau." Der Kristall von [Cobalt Eagle] zersprang und der folgende Blitz schlug in die Harpyie ein, die unter lautem Kreischen explodierte.

Mordred verzog das Gesicht und schob zwei Karten in seine Disk "Die beiden hier verdeckt, dann bist du dran Gal. Du hast dich echt verbessert Robin, ich bin beeindruckt." Galahad nickte zustimmend und zog eine neue Karte "Ich werde meinen Zug etwas weniger theatralisch gestalten als Mord, ich setze ein Monster und zwei verdeckte Karten." Zwei vertikale und eine horizontale Karte erschienen vor dem jungen Ritter, der anschließend die Arme vor der Brust verschränkte "Turn End. Zeig mal ob das eben nicht bloß Glück war."

Ein wütendes Schnauben kam von der Prinzessin, die neu aufzog "Mal sehen... okay nehmen wir den hier. Ich rufe [Gem Beast Topas Tiger], steh mir bei." Vor Robin tauchte ein großes gelbes Juwel auf, das zerbrach und einen schwarz gestreiften Tiger mit gebogenem Horn freigab, der ein einschüchterndes Brüllen ausstieß und dann die beiden Ritter ins Visier nahm.

Gem Beast Topas Tiger ATK 1600/DEF 1000 Lv. 4

Die beiden [Gem Beasts] flankierten ihre Beschwörerin und ein leises Knurren kam von dem Tiger "Robin, werd jetzt bloß nicht leichtsinnig, das ist bestimmt eine Falle." Der Pegasus schüttelte kurz seine Mähne und schnaubte einmal "Er hat Recht Robin, sei Vorsichtig." Das Mädchen betrachtete das Feld etwas genauer, beide ihrer Gegner hatten zwei verdeckte Karten und dazu hatte Galahad ein Monster.

"Beide könnten mir eine Falle stellen, aber mich komplett in die Verteidigung zu verkriechen bringt nichts... okay, [Topas Tiger] greif Galahad's Monster an. Bei dem

Angriff gewinnt mein Tiger 400 Punkte." Der Tiger begann kurz zu leuchten und stürzte sich im nächsten Moment auf das Monster von Galahad, das aufklappte und sich als weißer Wolf entpuppte, jedoch keine Chance gegen die Tigerpranke hatte.

Galahad schüttelte den Kopf und hob den Arm, woraufhin der Wolf als Lichtgestalt wiederkam "Böser Fehler, du hast gerade [Lightlord Hunter Raikou] aufgedeckt und damit darfst du dich von deinem Pegasus verabschieden!" Der Lichtwolf schoss nach vorne und biss das geflügelte Pferd in den Hals und riss ihn zu Boden, wo er sich in einen großen Saphir verwandelte "Pegasus..." In dem Moment blühte eine weitere Frucht an Robins Baum auf.

Gem Tree Crystal Token x2

Der Wolf war allerdings noch nicht fertig, denn nun schoss er wieder auf Galahad zu und riss ihm drei Karten aus seinem Deck "Wenn mein Wolf seinen Effekt aktiviert kostet er mich drei Karten aus meinem Deck." Kaum waren die drei Karten auf den Friedhof gewandert ging vor dem Jungen eine Lichtsäule in die Luft, aus der ein weiteres Wolfähnliches Monster erschien, das allerdings auf zwei Beinen lief und eine große Axt geschultert hatte.

Lightlord Beast Wolf ATK 2100/DEF 300 Lv. 4

Robin wich einen Schritt zurück und sah auf das Monster ihres Leibwächters "W-wo... wo kommt der denn her?" Galahad lächelte leicht und erklärte die Szene "Wenn mein [Lightlord Beast Wolf] von meinem Deck auf den Friedhof gelegt wird, darf ich ihn als Spezialbeschwörung rufen." Robin biss sich auf die Unterlippe "Na toll, dass ging ja vollkommen schief... ich aktiviere den Effekt von [Gem Tree] ich lege ihn auf den Friedhof und lege so viele [Gem Beasts] von meinem Deck als Kristall aufs Feld wie Token auf meinem Baum waren, also zwei."

Der Baum löste sich in einem Funkenregen auf und an dessen Stelle erschienen ein großer Bernstein und ein großer Smaragd und sofort zog Robin eine neue Karte aus ihrer Hand "Weiter geht es mit dem Zauber [Gem Guidance], da ich mindestens zwei Kristalle auf dem Feld habe darf ich einen weiteres [Gem Beast] rufen, also komm [Gem Beast Ruby Carbuncle]!" Ein großer Rubin tauchte vor Robin auf, der sich in ein kleines blaues Wesen mit großen Ohren verwandelte.

Gem Beast Ruby Carbuncle ATK 300/DEF 300 Lv. 3

Kaum war das blaue Wesen auf dem Feld leuchtete seine Schweifspitze auf "Wenn Ruby als Spezialbeschwörung gerufen wird darf ich jedes [Gem Beast] aus ihrem Kristallschlaf wecken, Ruby Shine!" Aus dem Schweif des Feen-Monsters schossen drei Lichtstrahlen, die in die drei Kristalle einschlugen und den Pegasus, die Schildkröte und das Mammut wieder zum Leben erweckten.

Gem Beast Sapphire Pegasus ATK 1800/DEF 1200 Lv. 4

Gem Beast Amber Mammoth ATK 1700/DEF 1600 Lv. 4

Gem Beast Emerald Turtle ATK 600/DEF 2000 Lv. 3

Kaum war der Pegasus wieder auf dem Feld leuchtete sein Horn auf und ein großer Amethyst erschien vor Robin, was Mordred erstaunt aufsehen ließ "Seit wann ist sie eigentlich so gut?" "Ich habe keine Ahnung..." war Galahad's Antwort, doch wurde er von Robin unterbrochen "Ich aktiviere noch den Feldzauber [Ancient City of the Rainbow - Rainbow Ruin]!" Mit lautem Krachen zerbrach der Canyon, den Mordred heraufbeschworen hatte und eine große antike Ruine überzog die Steppe. Ein großer Regenbogen am Himmel rundete das Bild ab, als Robin ihre Letzte Handkarte in ihre Disk schob "So, das war es von mir."

Mordred riss eine Karte aus seinem Deck und legte sie direkt auf seinen Schild "Dann mach ich weiter, hier kommt die Königin der Lüfte, die [Harpie Queen]!" Vor dem schwarzhaarigen Ritter erschien eine weitere Vogelfrau mit blauer Haut und langen grünen Haaren, die sich majestätisch in die Lüfte schwang und ein lautes Kreischen von sich gab. Kaum war sie erschienen setzte Mordred die nächste Karte ein "Jetzt wird es richtig interessant, da ich eine Harpyie kontrollieren kann ich [Kaleidoscope-Magnificent Replication] einsetzen und damit die [Harpie Lady Three Sisters] rufen."

Sofort tauchten drei weitere Harpyien auf, eine mit roten, eine mit orangenen und eine mit blauen Haaren, die sich neben ihrer Königin platzierten, doch war der Schwarzhaarige noch nicht fertig, denn sofort klappte eine von Mordreds Karten auf "Ich werfe meine letzte Karte ab und aktiviere die Fallenkarte [Hysteria Party] und rufe meine [Harpie Lady 1] zurück und damit bekommen meine Harpyien einen netten Powerschub." Die erste Harpyie mit den roten Haaren erschien in einem Wirbelwind und gesellte sich zu ihren Freundinnen.

*Harpie Queen ATK 1900/2200/DEF 1200 Lv. 4**Harpie Lady Three Sisters ATK 1950/2250/DEF 2100 Lv. 6**Harpie Lady 1 ATK 1300/1600/DEF 1400 Lv. 4*

Mordred deutete mit der Hand auf Robin's Tiger "Los [Harpie Lady Three Sisters] greift euch dieses mickrige Schmusekätzchen!" Die drei Harpyien zogen ein paar Kreise durch die Luft ehe sie sich auf den Tiger stürzten, doch kurz vor dem Aufprall zog sich eine verspiegelte Wand über Robin's Monster "Ich hab hier noch ein Wörtchen mitzureden, Falle aktivieren [Divine Wind Barrier - Air Force -]! Bei einem Angriff werden alle Monster auf eurem Feld, die sich im Angriffsmodus befinden auf eure Hand zurückgeschickt."

Aus der Barriere löste sich ein gigantischer Wirbelsturm, der die Harpyien und den Wolfskrieger erfasste und davon wehte. Mit einem leicht beleidigten Gesichtsausdruck nahmen die beiden Ritter ihre Karten wieder auf die Hand "Tut mir echt leid Galahad, aber ich kann für diesen Zug nichts mehr tun..."

"Macht nichts, Draw!" Der Ritter mit dem hellbraunen Haar zog eine neue Karte und beim Blick auf diese nickte er einmal zuversichtlich "Ich aktiviere die Fallenkarte [Thunder Break], ich werfe mein Monster von eben ab und zerstöre deinen

Feldzauber!" Aus Galahad's Falle schoss ein großer Blitz, doch hinterließ dieser keine Schramme bei der Ruine "Da ich einen Kristall auf dem Feld habe kannst du meine Ruine einmal pro Zug nicht zerstören."

"Weiß ich, aber jetzt ist es vorbei. Da sich in meinem Friedhof vier verschiedene [Lightlord]-Monster befinden kann ich meine stärkste Karte beschwören. Heilige Bestie, Bote des Lichts, steige aus den hohen Himmeln herab und bringe Gerechtigkeit über die Sünder! Sprich dein Urteil, [Judgment Dragoon]!"

Ein gewaltiger Lichttornado erschien hinter Galahad und aus diesem erhob sich ein grauer Drache, der sowohl mit Schuppen als auch mit Fell bedeckt war. Sein langer Bart wehte im Wind und sein lautes Brüllen ließ den Boden förmlich erzittern.

Judgement Dragoon **ATK 3000/DEF 2600** Lv. 8

"Robin, es tut mir furchtbar leid, aber ich werde es jetzt beenden. Mach dich bereit, Judgement Ray!"